



ÖSTERREICHISCHE
ÄRZTEKAMMER

Fachspezifische Prüfungsrichtlinie
für das Sonderfach

Hygiene und Mikrobiologie

(beschlossen von der Prüfungskommission im November 2001)

1. Berufsbild

Erhaltung und Förderung der Gesundheit für den einzelnen Menschen und für die Allgemeinheit durch Erkennen, Vermeiden und Bekämpfen von Gesundheitsrisiken und –störungen nach dem Stand des Wissens. In Erfüllung dieses Leitbildes trägt der Facharzt für Hygiene und Mikrobiologie entscheidend zum Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen bei.

Dies erfolgt durch Unterstützung von Einzelpersonen, Angehörigen von Gesundheitsberufen, Gemeinschaften, Betrieben und Organisationen, Organen und Einrichtungen des Gesundheitswesens im Sinne des Leitbildes. Durch die Ausbildung in den im Rasterzeugnis formulierten Themengebieten ist der Facharzt für Hygiene und Mikrobiologie befähigt, auf den im Rasterzeugnis formulierten Gebieten eigenverantwortlich tätig zu sein.

2. Prüfungsziel / Prüfungsinhalt

Prüfungsziel:

Ziel der Facharztprüfung ist der Nachweis der Kompetenz, die alltäglichen Anforderungen an den Facharzt gemäß Berufsbild kompetent und selbständig erfüllen zu können.

Prüfungsinhalt:

Den Prüfungsinhalten liegen die Ausbildungsinhalte gemäß Ärzte-Ausbildungsordnung für das Sonderfach Hygiene und Mikrobiologie zugrunde.

1. Umwelthygiene, Sozialhygiene, Epidemiologie
 - 1.1. Umwelthygiene
 - Bau-, Wohnungs-, Schul-, Arbeitshygiene;
 - Lärm-, Luft-, Abfallhygiene; Grenzwerte, Biomonitoring
 - 1.2. Wasserhygiene
 - Abwasser, Trinkwasser; Bäderhygiene
 - 1.3. Lebensmittelhygiene
 - Ernährungs- u. Küchenhygiene
 - 1.4. Sozialhygiene
 - Public health
 - 1.5. Präventivmedizin
 - Risikobewertung u. -management,
 - Gesundheitspsychologie, -soziologie u. -ökonomie
 - 1.6. Epidemiologie
2. Hygiene in medizinischen und verwandten Einrichtungen
 - 2.1. Krankenhaushygiene
 - nosokomiale Erreger
 - 2.2. Antibiotika, Antiinfektiva
 - Antibiotikapolitik
 - 2.3. Reinigung, Desinfektion, Sterilisation, Asepsis, Entwesung
 - Antiseptik
 - 2.4. Beurteilung pharmazeutischer Produkte, medizinischer Technik

3. Infektionsdiagnostik
 - 3.1. Labororganisation
 - EDV
 - 3.2. Bakteriologie
 - Präanalytik, Kultivierung, Mikroskopie, Identifizierung, Resistenzbestimmung, Typisierung
 - 3.3. Mykobakteriologie
 - Präanalytik, Kultivierung, Mikroskopie, Identifizierung, Resistenzbestimmung, Typisierung
 - 3.4. Mykologie
 - Präanalytik, Kultivierung, Mikroskopie, Identifizierung, Resistenzbestimmung, Typisierung
 - 3.5. Parasitologie
 - Präanalytik, Kultivierung, Mikroskopie, Identifizierung, Resistenzbestimmung, Typisierung
 - 3.6. Virologie
 - Präanalytik, Kultivierung, Mikroskopie, Identifizierung, Resistenzbestimmung, Typisierung
 - 3.7. Indirekte Infektionsdiagnostik
 - 3.8. Molekularbiologie
4. Klinische Mikrobiologie
 - 4.1. Klinische Mikrobiologie
 - Befundinterpretation, Therapieempfehlung, Konsiliartätigkeit, Antibiotika
5. Immunprophylaxe sowie Reise- und Tropenmedizin
 - 5.1. Reise- und Tropenmedizin
 - inkl. Tropentauglichkeit, Diagnostik bei Rückkehren

Qualitätsmanagement und –sicherung, Rechtsvorschriften und Gutachten sind in den o. g. Punkten 1. - 5. impliziert.

3. Vorbereitungsmöglichkeiten

Die Facharztprüfung dient nicht der Lehrbuchabfrage, sondern soll vor allem jene Kompetenzen überprüfen, die den Facharzt befähigen, aufgrund seiner Ausbildung selbständig und eigenverantwortlich den alltäglichen Anforderungen gerecht zu werden.

Die Prüfungsvorbereitung ruht im wesentlichen auf zwei Pfeilern:

- a) praktisches Lernen am Objekt (praktische Mitwirkung in den einzelnen Teilgebieten des Faches, Einschulung, Formulieren von Gutachten, Vidieren und Interpretieren von Befunden, praktische „Kundenberatung“ usw.)
- b) spezielle Hilfen für die unmittelbare Prüfungsvorbereitung (Themenkatalog, Liste von Lehrbüchern und Fachzeitschriften, gezielte Prüfungsvorbereitung durch Kontaktnahme mit Spezialisten der einzelnen Teilgebiete, Teilnahme an relevanten österreichischen oder ausländischen Kursen). Infos: Sekretariat der Österreichischen Gesellschaft für Hygiene, Mikrobiologie und Präventivmedizin (Kinderspitalgasse 15, 1095 Wien, Tel.: 01 / 409 26 66 - 11, Fax: 01 / 409 26 66 99, e-mail: helga.bodor@meduniwien.ac.at)

4. Prüfungsmethode(n) / Prüfungsablauf

Die Fragen werden im Rahmen einer strukturierten mündlichen Prüfung gestellt, d.h. sowohl die Fragen als auch die erwarteten Antworten werden im vornhinein festgelegt und die Fragen werden für alle Kandidaten nach dem gleichen Gewichtungsschlüssel ausgewählt.

Prüfungsablauf:

Der Kandidat erhält insgesamt 8 schriftlich gestellte Prüfungsaufgaben, auf die er sich jeweils einige Minuten lang vorbereiten kann. Die Beantwortung erfolgt zum Teil schriftlich und zum Teil mündlich. Die Prüfungsdauer beträgt 3 - 4 Stunden. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses werten die Antworten gleichzeitig anhand eines Lösungsschlüssels schriftlich.

Im Anschluss an die Prüfung vergleichen die Mitglieder des Prüfungsausschusses ihre Wertungen und legen das Prüfungsergebnis fest. Sowohl die einzelnen Prüfungsaufgaben als auch die Ergebnisse der Beratung des Prüfungsausschusses werden protokolliert.

5. Bewertung

Die Bewertung erfolgt ausschließlich mit "bestanden" oder "nicht bestanden". Innerhalb von 8 Wochen ab dem Prüfungstermin werden die Kandidaten vom Prüfungsergebnis schriftlich verständigt. Falls das Gesamtprüfungsergebnis gleich im Anschluss an die Prüfung festgestellt werden kann, ist es möglich, das Ergebnis dem Kandidaten – unabhängig von der schriftlichen Mitteilung – gleich mündlich mitzuteilen. Telefonische Auskünfte sind nicht möglich.

6. Prüfungsausschuss

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Auswahl der Prüfungsfragen, die Durchführung der Prüfung, die Festlegung der Bestehensgrenze und die Qualitätssicherung der Prüfungsfragen. Der Prüfungsausschuss setzt sich zusammen aus 1 Vorsitzenden und 2 Mitgliedern sowie 3 Stellvertretern. (s. PO § 25) Der Prüfungsausschuss ist für 5 Jahre nominiert. Eine Wiederwahl ist möglich.

Die Mitglieder sind:

Vorsitzender Gruppe 2 :	Univ. Prof. Hofrat Dr. Günther Wewalka
Stv. Vorsitzende Gruppe 2:	a. o. Univ. Prof. Dr. Birgit Willinger
Mitglied Gruppe 2:	Univ. Prof. Dr. Walter Koller
Stv. Mitglied Gruppe 2:	Univ. Prof. Dr. Egon Marth
Fachmitglied:	Prim. Dr. Christof Aspöck
Fachstellvertreter	Dr. Hanns Moshammer

7. Prüfungstermin / Wiederholungsprüfung / Prüfungsort

Die Prüfung findet mindestens einmal pro Jahr zusammen mit der Arztprüfung in den Sonderfächern Spezifische Prophylaxe und Tropenmedizin, Sozialmedizin und Virologie am gleichen Ort statt. Bei Bedarf kann ein weiterer Prüfungstermin festgesetzt werden.

Eine Wiederholung der Facharztprüfung ist erst wieder zum nächsten regulären Prüfungstermin möglich. Die Anzahl der Wiederholungen ist nicht limitiert.

Prüfungstermin, Prüfungsort und Zeit sind zeitgerecht vorher folgenden Medien zu entnehmen:

- Homepage der akademie der ärzte: www.arztakademie.at
- Österreichische Ärztezeitung

Weitere Informationen: Sekretariat der Österreichischen Gesellschaft für Hygiene, Mikrobiologie und Präventivmedizin (Kinderspitalgasse 15, 1095 Wien, Tel.: 01 / 409 26 66 - 11, Fax: 01 / 409 26 66 99, e-mail: helga.bodor@meduniwien.ac.at)

Das Anmeldeformular ist in den Landesärztekammern erhältlich bzw. von der Homepage der österreichischen akademie der ärzte abrufbar; www.arztakademie.at

8. Qualitätssicherung

Repräsentanten der einzelnen Teilgebiete des Prüfungsfaches werden periodisch gebeten, Prüfungsaufgaben zu formulieren oder zu überarbeiten. Anhand einer Checkliste für Fragenautoren wird anschließend evaluiert, ob die Formulierung der Prüfungsaufgabe den Anforderungen nach Relevanz, Verständlichkeit, Schwierigkeitsgrad, Einigkeit über den Inhalt etc. entspricht. Zum Einsatz kommen nur jene Prüfungsaufgaben, die sich bei der Evaluation als mängelfrei erweisen.

Die Festlegung der Bestehensgrenze für jede einzelne Prüfungsaufgabe erfolgt im Rahmen eines Expertenteams, welches sich der Lösung der Aufgaben selber stellt. Liegen die Einschätzungen der einzelnen Mitglieder weit auseinander, wird im Rahmen einer Diskussion Konsens gesucht bzw. die Aufgabe überarbeitet oder eliminiert.

9. Ansprechpartner für die Kandidaten

Inhaltlich:

Erster Ansprechpartner: Frau Helga Bodor, Sekretariat der ÖGHMP. Sie stellt bei inhaltlichen Fragen den Kontakt zu einem Experten der Arbeitsgruppe Facharztprüfung her.

Sekretariat der Österreichischen Gesellschaft für Hygiene, Mikrobiologie und Präventivmedizin (Kinderspitalgasse 15, 1095 Wien, Tel.: 01 / 409 26 66 - 11, Fax: 01 / 409 26 66 99 e-mail: helga.bodor@meduniwien.ac.at)